Smithsonian Institution
Smithsonian Libraries

Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794

Extracted on Mar-29-2024 07:22:09

The Smithsonian Institution thanks all digital volunteers that transcribed and reviewed this material. Your work enriches Smithsonian collections, making them available to anyone with an interest in using them.

The Smithsonian Institution (the "Smithsonian") provides the content on this website (transcription.si.edu), other Smithsonian websites, and third-party sites on which it maintains a presence ("SI Websites") in support of its mission for the "increase and diffusion of knowledge." The Smithsonian invites visitors to use its online content for personal, educational and other non-commercial purposes. By using this website, you accept and agree to abide by the following terms.

- If sharing the material in personal and educational contexts, please cite the Smithsonian Libraries as source of the content and the project title as provided at the top of the document. Include the accession number or collection name; when possible, link to the Smithsonian Libraries website.
- If you wish to use this material in a for-profit publication, exhibition, or online project, please contact Smithsonian Libraries or transcribe@si.edu

For more information on this project and related material, contact the Smithsonian Libraries. See this project and other collections in the Smithsonian Transcription Center.

Muehsam. Eine Arbeit, aus welcher man merkt, daß sie dem Künstler sauer geworden ist. In den Gemälden merkt man das Mühsame an etwas verschiedentlich durch einander laufenden Pinselstrichen, wodurch eine Wirkung, die mit weniger Umständen hätte erreicht werden können, durch mehrere nur unvollkommen erreicht wird; an Strichen, wodurch andere, die unrichtig gewesen sind, haben sollen verbessert werden; an Kleinigkeiten, die dem, was schon ohne volle Wirkung vorhanden war, etwas nachhelfen sollten, und an mehrern Umständen, die man besser fühlt als beschreibt.

Nachlaessigkeit. Es giebt in Bearbeitung der Werke der Kunst eine Nachlässigkeit, die von Unvollkommenheit und Mangel zeuget, und eine andere von guter Wirkung. Die wirkliche tadelhafte Nachlässigkeit, ist Mangel an der Genauigkeit jedem Theile des Werkes, die in Rücksicht auf das Ganze ihm zukommende Vollkommenheit zu geben. Sie entsteht aus dem Nachlassen der Bestrebung richtig zu handeln oder zu verfahren. Die überlegte Nachlässigkeit besteht darinn, daß unwichtige aber doch des Zusammenhanges, oder anderer Umstände halber nothwendige Theile mit wenig Fleiß, oder ohne Genauigkeit hingeworfen werden, damit die Aufmerksamkeit sich nicht darauf verweile. So behandelt der Maler gar oft die Nebensachen etwas nachlässig, damit über denselben die Hauptsache nicht unbemerkt bleibe.

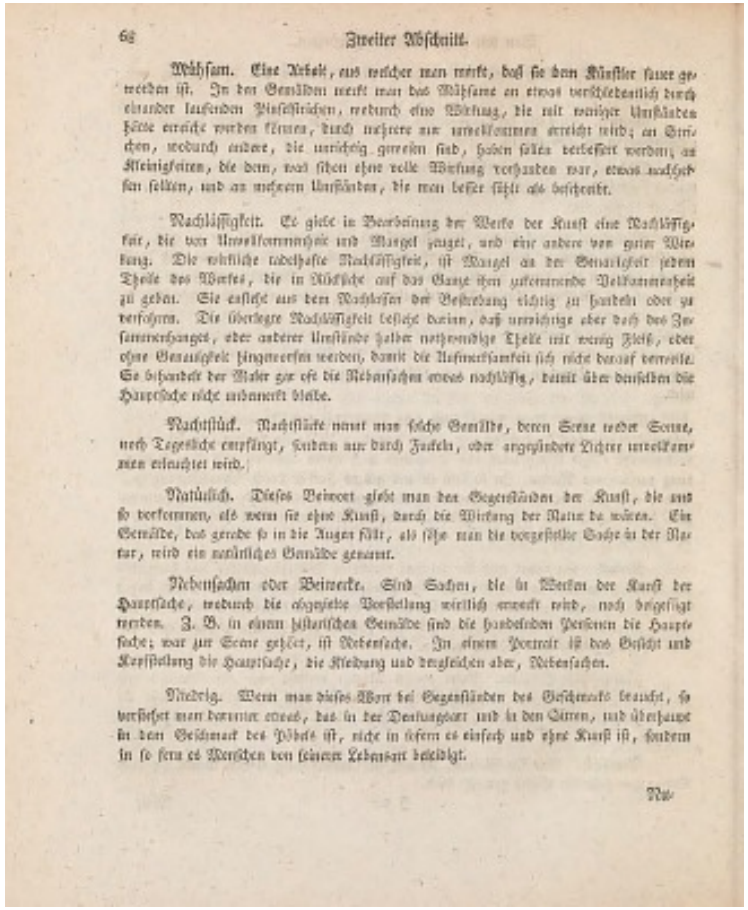
Nachtstueck. Nachtstücke nennt man solche Gemälde, deren Scene weder Sonne noch Tageslicht empfängt, sondern nur durch Fackeln, oder angezündete Lichter unvollkommen erleuchtet wird.

Natuerlich. Dieses Beiwort giebt man den Gegenständen der Kunst, die uns so vorkommen, als wenn sie ohne Kunst, durch die Wirkung der Natur da wären. Ein Gemälde, das gerade so in die Augen fällt, als sähe man die vorgestellte Sache in der Natur, wird ein natürliches Gemälde genannt.

Nebensachen oder Beiwerke. Sind Sachen, die in Werken der Kunst der Hauptsache, wodurch die abgezielte Vorstellung wirklich erweckt wird, noch beigefügt werden. Z.B. in einem historischen Gemälde sind die handelnden Personen die Hauptsache; war zur Scene gehört, ist Nebensache. In einem Portrait ist das Gesicht und Kopfstellung die Hauptsache, die Kleidung und dergleichen aber, Nebensachen.

Niedrig. Wenn man dieses Wort bei Gegenständen des Geschmacks braucht, so verstehet man darunter etwas, das in der Denkungsart und in den Sitten, und überhaupt in dem Geschmack des Pöbels ist, nicht in sofern es einfach und ohne Kunst ist, sondern in so fern es Menschen von feinerer Lebensart beleidigt.

Nu-



Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794
Transcribed and Reviewed by Digital Volunteers
Extracted Mar-29-2024 07:22:09

Smithsonian Institution Transcription Center, Smithsonian Libraries

Smithsonian Institution
Smithsonian Libraries

The mission of the Smithsonian is the increase and diffusion of knowledge - shaping the future by preserving our heritage, discovering new knowledge, and sharing our resources with the world. Founded in 1846, the Smithsonian is the world's largest museum and research complex, consisting of 19 museums and galleries, the National Zoological Park, and nine research facilities.Become an active part of our mission through the Transcription Center. Together, we are discovering secrets hidden deep inside our collections that illuminate our history and our world.

Join us!
The Transcription Center: https://transcription.si.edu
On Facebook: https://www.facebook.com/SmithsonianTranscriptionCenter
On Twitter: @TranscribeSI

Connect with the Smithsonian
Smithsonian Institution: www.si.edu
On Facebook: https://www.facebook.com/Smithsonian
On Twitter: @smithsonian